

## Fortbildungsangebot

Ambulatorium für ReHabilitation

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Titel                 | Unterstützungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen lebensverkürzender Erkrankung im schulischen Kontext   |
| Dozent/en             | Dipl.-Päd. Birgit Hennig/ Dipl.-Päd. Eileen Schwarzenberg   |
| Kommentierung         | Ein junger Mensch lebensverkürzender Erkrankung stellt das Kind oder den Jugendlichen selbst ebenso wie alle im Lebensumfeld des Kindes beteiligten Personen vor Herausforderungen im Hinblick auf die emotionale Situation und die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und Sterben. Dies erfordert sowohl die Bereitschaft zum Dialog als auch den Aufbau von schulinternen Unterstützungssystemen für den regelmäßigen Austausch zwischen KollegInnen. Externe Kooperationen, z.B. die Zusammenarbeit mit Institutionen der Kinderhospizarbeit, können eine ergänzende Ressource der Beratung und Entlastung sein. Häufig ergeben sich durch die deutlich wahrnehmbaren Rückschritte in verschiedenen Bereichen und/oder die absehbar begrenzte Lebenserwartung auch Fragen im Hinblick auf Ziele und Inhalte des Unterrichts oder des Förderplans. |
| Inhalte (Stichpunkte) | <ul style="list-style-type: none"><li>• die Situation des erkrankten Kindes oder Jugendlichen, seiner Eltern, der Lehrkräfte und der Klasse</li><li>• Fragen zu Perspektiven der pädagogischen Begleitung und der schulischen Förderung</li><li>• mögliche Etablierung von Unterstützungssystemen und Vernetzung von Angeboten auf schulinterner und außerschulischer Ebene</li></ul>   |
| Methoden              | Fachvortrag und Diskussion (s.u.)   |
| Zielgruppe            | LehrerInnen und pädagogische MitarbeiterInnen an Förderschulen mit den Schwerpunkten kmE / gE   |
| möglicher Zeitrahmen  | <input checked="" type="checkbox"/> 90 min: Fachvortrag + Diskussion + Anschubmoderation<br><input type="checkbox"/> 4-stündige Veranstaltung<br><input type="checkbox"/> 6-stündiger Fortbildungstag<br><input type="checkbox"/> 1,5-tägige Fortbildung  |